

Zürich, 8. Juni 1998

KR-Nr. 206/1998

POSTULAT von Peter Stirnemann (SP, Zürich) und Mitunterzeichnende

betreffend die versuchsweise Einrichtung von Monitoren oder Spiegeln zur bessern optischen Abfahrtsüberwachung auf unübersichtlichen S-Bahnhöfen

Der Regierungsrat wird eingeladen, versuchsweise auf den Perrons von unübersichtlichen S-Bahnhöfen (Bhf. Stadelhofen bzw. Bhf. Museumsstrasse) je nach Eignung Monitore oder Spiegel anzubringen, damit die Lokführer die Abfahrtsituation optisch besser überwachen können.

Peter Stirnemann

Mitglieder der Verkehrskommission:

| | | | |
|---------------------------------------|---|--------------------------|----------------|
| Reto Cavegn | Barbara Hunziker Wanner | Regula Ziegler-Leuzinger | Kurt Schreiber |
| Dr. Bernhard Gubler Laurenz Styger | Peter Niederhauser Werner Schwendimann | Dr. Charles Spillmann | Willy Germann |

Begründung:

Die Überwachung der Abfahrt mit Monitoren durch die Lokführer ist eine Forderung von Behindertenverbänden. Damit soll die Reisesicherheit von in der Mobilität behinderter Menschen erhöht werden.

Während die von Behindertenverbänden geforderten technischen Massnahmen zur Verbesserung der Reisesicherheit laut Bericht und Antrag 3563 des Regierungsrates zum Postulat "Reisesicherheit für in der Beweglichkeit eingeschränkten Personen" erfüllt werden bzw. im Laufe der Zeit erfüllt werden können, wird in diesem Bericht die Abfahrtsüberwachung mit Monitoren als nicht realisierbar beurteilt. Der Abschreibung des Postulats wurde dennoch zugestimmt mit dem Hinweis, die monitorgestützte Abfahrtsüberwachung noch weiter verfolgen zu wollen.

Die Verkehrskommission hatte Kenntnis von einem Bericht der SBB, wonach die Abfahrtsüberwachung mit Monitoren in Paris bei der RER Linie D (S - Bahn der SNCF) mit Erfolg angewendet wird. Die Studienreise der Verkehrskommission erbrachte die entsprechende Bestätigung.

Es ist nun an der Regierung, in den S - Bahnhöfen Stadelhofen bzw. Hauptbahnhof/ Museumstrasse Monitore oder allenfalls Spiegel anbringen zu lassen, um deren Eignung für die optische Abfahrtsüberwachung durch die Lokführer auch bei der Zürcher S-Bahn zu testen.